## Marcus Giebeler

Die Kontroverse um den Reichstagsbrand Quellenprobleme und historiographische Paradigmen

## Inhalt

1	Einle	eitung und Vorüberlegungen	9
	1.1	Einleitung	9
	1.2	Interpretationsansätze und theoretische Einleitung	16
		1.2.1 Die Reichstagsbrandkontroverse als Teil der	
		Intentionalismus/Strukturalismus-Kontroverse	16
		1.2.2 Die Reichstagsbrandkontroverse als Beispiel für	
		inkommensurable geisteswissenschaftliche Paradigmen	22
		1.2.3 Die Reichstagsbrandkontroverse als Quellenproblem	23
2	Der	Reichstag brennt, Eine Brandstiftung und ihre Folgen	25
	2.1	Der 27. Februar 1933. Der Abend der Brandstiftung und die	
		Verhaftung der Funktionsträger der KPD	25
	2.2	Die Reichstagsbrandverordnung	28
	2.3	Propagandistische Farbenspiele: Braun-, Rot- und Weißbücher	30
	2.4	Zeitgenössische Prozesse, Gegenprozesse und die juristische	
		Aufarbeitung in der Bundesrepublik Deutschland	34
		2.4.1 Der Prozeß vor dem Leipziger Reichsgericht und der	
		Londoner Gegenprozeß	34
		2.4.2 Der Versuch einer juristischen Aufarbeitung in der BRD	42
		2.4.3 Die Feststellung der Aufhebung des Urteils des Reichsgerichts	
		im Jahre 2007	44
3	Die	Forschungs- und Quellenlage zu Beginn der Kontroverse	47
	3.1	Die Quellenlage zu Beginn der Kontroverse um den	
		Reichstagsbrand	47
		3.1.1 Der Zeitzeugenbericht Hans-Bernd Gisevius	
		3.1.2 Der Zeitzeugenbericht Rudolf Diels	52
		3.1.3 Der Reichstagsbrand in anderer Sicht: Der böse Zufall in der	
		Gestalt eines Marinus van der Lubbes	56
	3.21	Die Forschungslage: Der Forschungsbericht Richard Wolffs	57
4	Die	50er und 60er Jahre. Der Beginn der Kontroverse: Fritz Tobias, Hans	
	Mot	nmsen und die Einzeltäterthese	
	4.1	Die Kontroverse um die Einzeltäterthese	
		4.1.1 Fritz Tobias im SPIEGEL: "Stehen Sie auf, van der Lubbe!"	61
		4.1.2 Juristische Nachspiele	
	4.2	Die Einzeltäterthese Fritz Tobias	68
	4.3	Wissenschaftliche Zensur: Die Unterdrückung eines Gutachtens	
		durch das Institut für Zeitgeschichte	71
	4.4	Zeit für einen Paradigmenwechsel? Hans Mommsen, der	
		Reichstagsbrand und die politischen Folgen	74
	4.5	Zwischenfazit I: Der Reichstagsbrand als Nebenkriegsschauplatz der	
		Kontroverse zwischen Intentionalismus und Strukturalismus	77

5		70er und 80er Jahre. Der Höhepunkt der Kontroverse. Das	
		emburger Komitee, die Mehrtäterthese, Zeitzeugenberichte und der	
		wurf der Quellenfälschung	
	5.1	Das Luxemburger Komitee und seine Veröffentlichungen	
	5.2	Die Mehrtäterthese des Luxemburger Komitees	84
	5.3	Die Reaktion der Vertreter der Einzeltäterthese: Der Vorwurf der	
		Quellenfälschung und die fehlgeschlagene Echtheitsüberprüfung der	
		Quellen des Luxemburger Komitees	87
	5.4	Neue Dokumente aus den Archiven der DDR: Die Aktenbände des	
		Institutes für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED	92
	5.5	Zwischenfazit II: Die Kontroverse um den Reichstagsbrand als	
		Quellenproblem und als Beispiel für die überschätzte Reichweite	
		geisteswissenschaftlicher Paradigmen. Ein Patt und eine Reihe	
		offener Fragen.	94
6		schen den Jahrzehnten: Die (Sub-)Kontroverse um den Zeitablauf:	
		han, Berndt, Fischler, Kugel und das Quellenproblem	
7	Die	90er Jahre. Die neuen Mehrtäterthesen	109
	7.1	Die Akten des Fond 551 und die Neuauflage der	
		Dokumentationsbände des Luxemburger Komitees durch Alexander	
		Bahar 109	109
	7.2	Der Fall der Mauer, die ersten Forschungsergebnisse Bahars und	
		Kugels	
		7.2.1 Der Fall Adolf Rall	
		7.2.2 Weitere Spuren und die Entstehung der "Alleintäterlegende"	114
	7.3	und neue Thesen von Hersch Fischler.	115
		7.3.1 Eine Fehlerliste zu Hans Mommsens "Der Reichstagsbrand	
		und seine politischen Folgen"	115
		7.3.2 Der Osthilfeskandal und die Kampffront Schwarz-Weiß-Rot	117
		7.3.3 Die "verflixten Namensschilder"	119
		7.3.4 Die Dokumente des Luxemburger Komitees: Eine	
		Quellenfälschung des MfS?	122
		7.3.5 Die Rolle des SPIEGELS: Die Zusammenarbeit mit den	
		Kommissaren der politischen Polizei	123
	7.4	Die Replik Michael S. Cullens	124
	7.5	Hersch Fischler contra Alexander Bahar und Wilfried Kugel	
	7.6	Zwischenfazit III: Bahar/Kugel/Fischler. Neue	
		Quellenprobleme	129
8	Das	21. Jahrhundert. Neue Arbeiten zum Reichstagsbrand	133
	8.1	Bahar, Kugel und Schmädeke: Der Reichstagsbrand in neuem Licht	
	8.2	Alexander Bahar und Wilfried Kugel: Der Reichstagsbrand. Wie	
	012	Geschichte gemacht wird	135
		8.2.1 Der Ablauf der Brandstiftung	
		8.2.2 Die Mehrtäterthese Alexander Bahars und Wilfried Kugels	
		8.2.3 Bewertung	

8.3	Die Verteidigung der Einzeltäterthese in der Presse	145
	8.3.1 Henning Köhler in der FAZ	146
	8.3.2 Der SPIEGEL, Klaus Wiegrefe und ein "Flammendes Fanal"	146
8.4	und in wissenschaftlichen Publikationen	152
	8.4.1 Lars-Broder Keil und Sven Kellerhoff: Legenden und Mythen	
	2002	
	8.4.2 Eckhard Jesse: Historische Ereignisse und ihre Deutung 2004	159
8.5	Neues vom Reichstagsbrand? Die Publikation des Gutachtens Hans	
	Schneiders 2004	167
8.6	Wigbert Benz: Paul Karl Schmidt und die Rolle des SPIEGELs 2005	171
8.7	Zum Stand der Mehrtäterthese: Die 2005 erschienenen	
	Einzelbeiträge Bahars, Kugels und Fischlers,	175
	8.7.1 Einzelbeiträge zur Subkontroverse um den Zeitablauf	
	Fischlers und Kugels	175
	8.7.2 Der Einzelbeitrag Alexander Bahars	176
8.8	Bahar, Fischler, Graml und Deiseroth in einem Sammelband	
	(2006),	176
	8.8.1 Die Beiträge Ingo Müllers, Dieter Deiseroths, Alexander	
	Bahars und Reinhard Stachwitz'	178
	8.8.2 Hersch Fischler: Neues zur Reichstagsbrandkontroverse	
8.9	und die Beiträge Dieter Deiseroths und Walter Paulys (2008)	186
	Zwischen den Fronten: Hermann Graml sieht Operative Irrwege	188
8.11	Zum Stand der Einzeltäterthese: Eckhard Jesse und eine leidige	
	Kontroverse ohne Ende	192
8.12	sowie Sven Felix Kellerhoff neue Monographie: Der	
	Reichstagsbrand	197
	8.12.1 Die Kariere des Reichstagsbrandes	197
	8.12.2Die Einzeltäterthese Sven Felix Kellerhoffs	198
	8.12.3Die Kontroverse um den Reichstagsbrand in der	
	Interpretation Kellerhoffs	202
	8.12.4Die Lösung des letzten Rätsels	200
	8.12.5 Bewertung	208
8.13	Zwischenfazit IV: Zum Stand der Dinge und dem derzeitigen Wesen	
	der Kontroverse sowie die speziellen Quellenprobleme der	
	Ermittlungsakten im Bundesarchiv	215
Gesa	amtfazit	225
9.1	Die Reichstagsbrandkontroverse als Subkontroverse der	
	Intentionalismus/Strukturalismus-Kontroverse und als Beispiel für	
	inkommensurable geisteswissenschaftliche Paradigmen	225
9.2	Die Reichstagsbrandkontroverse als Quellenproblem	230
9.3	Das Rätsel des Reichstagsbrandes	230
	llen- und Literaturverzeichnis	
10.1	Quellen	239

	10.1.1 Zeitgenössische Quellen, allgemeine Quellensammlungen	
	sowie spezielle Quellensammlungen zum Reichstagsbrand	239
	10.1.2 Historiographische Quellen zur Einzeltäterthese	241
	10.1.3 Historiographische Quellen zur Mehrtäterthese	246
	10.1.4 Historiographische Quellen aus der DDR und anderen	
	sozialistischen Staaten	
	10.1.5 Historiographische Quellen "neutralen" Charakters	254
	10.1.6Sonstige Quellen	256
	10.2 Literatur	257
	10.2.1 Allgemeine Literatur	257
	10.2.2 Rezensionen	263
11	Kurzbiographien	269
	11.1 Kurzbiographien der an den Ermittlungen zum Reichstagsbrand	
	beteiligten Kommissare der Politischen Polizei	269
	11.2 Kurzbiographie Hans Bernd Gisevius	272
12	Exkurse: Die volkspädagogischen Erwägungen, der Fall Hanussen, das	
	Oberfohren-Memorandum, die Verleihung des Ludwig-Börne-Preises	275
	12.1 Die Volkspädagogischen Erwägungen	275
	12.2 Der Fall Erik Hanussen	277
	12.3 Das Oberfohren-Memorandum	
	12.4 Die Verleihung des Ludwig-Börne-Preises an Rudolf Augstein	281
	12.5 Hitler und Goebels spätere Äußerungen zum Reichstagsbrand	
	(Goebbels' Tagebücher und Hitlers Äußerungen im	
	Führerhauptquartier): Ein tauglicher Beweis für die Einzeltäterthese?	
13	Quellenkritische Anmerkungen	289
	13.1 Der Reichstagsbrandprozeß und Georgi Dimitroff. Dokumente.	
	Hrsg. v. Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED	
	13.2 Čalić und Hofer: Der Reichstagsbrand. Eine Dokumentation	290
14		
	und Spezialdarstellungen zum Dritten Reich	
	Chronologie der Kontroverse um den Reichstagsbrand	
	Abkürzungen	
17	Sach- und Personenregister	313